

Medienmitteilung

Gewinn von Swiss Re im ersten Quartal 2019 widerspiegelt ausgezeichnete Life & Health Reinsurance-Performance und sehr starkes Anlageergebnis, wurde jedoch durch Grossschäden belastet

- 429 Mio. USD Konzerngewinn im ersten Quartal 2019 reflektiert ausgezeichnete Performance von Life & Health Reinsurance (L&H Re) und sehr gutes Anlageergebnis; Grossschäden belasten Sach- und Haftpflichtgeschäft
- Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) erzielt 13 Mio. USD Gewinn und Eigenkapitalrendite (ROE) von 0,6%, belastet durch Grossschäden
- Gute P&C Re-April-Vertragserneuerungen unterstützt durch verbesserte Preisbedingungen, insbesondere in Japan
- L&H Re erzielt Rekordgewinn im ersten Quartal in Höhe von 328 Mio. USD und 19,6% ROE
- Corporate Solutions verzeichnet 55 Mio. USD Verlust
- Life Capital generiert liquide Mittel von brutto 300 Mio. USD
- Sehr gute Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) von 4,5%; Umlaufrendite bei 2,9%
- Erste Tranche des öffentlichen Aktienrückkaufprogramms von bis zu 1 Mrd. CHF Anschaffungswert wird am 6. Mai 2019 lanciert

Zürich, 3. Mai 2019 – Swiss Re erzielte im ersten Quartal 2019 einen Gewinn von 429 Mio. USD. Das Ergebnis spiegelte die ausgezeichnete Performance von L&H Re und das sehr starke Anlageergebnis wider, das Sach- und Haftpflichtgeschäft wurde jedoch durch Grossschäden belastet. Die verdienten Nettoprämien stiegen dank Wachstum in allen Geschäftseinheiten um 5,5% auf 8,8 Mrd. USD. Die Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) erhöhte sich auf 4,5% gegenüber 2,2% im ersten Quartal 2018. Die Eigenkapitalrendite (ROE) der Gruppe lag bei 5,9%. Angesichts ihrer starken Kapitalausstattung und hohen finanziellen Flexibilität lanciert Swiss Re am 6. Mai 2019 die erste Tranche ihres öffentlichen Aktienrückkaufprogramms von bis zu 1 Mrd. CHF Anschaffungswert.

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Während hohe Grossschäden unser Sach- und Haftpflichtgeschäft belastet haben, setzte Life & Health Re ihren erfolgreichen und beständigen Kurs fort – dies belegt einmal mehr die Effektivität unseres diversifizierten Geschäftsmodells. Erfreulich ist auch, dass sich die Preisbedingungen im Sach- und Haftpflichtgeschäft kontinuierlich und zunehmend verbessern,

Media Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 7171


New York
Telefon +1 914 828 6511

Singapur
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999

www.swissre.com
 @SwissRe

insbesondere in schadenbelasteten Märkten. Dank dieser anhaltend positiven Dynamik in der Vertragserneuerungsrunde fällt unser Ausblick positiv aus.»

Gewinn im ersten Quartal spiegelt ausgezeichnete Performance von L&H Re und sehr starkes Anlageergebnis wider, wurde jedoch durch Grossschäden belastet

Swiss Re erzielte im ersten Quartal 2019 einen Gewinn von 429 Mio. USD, unterstützt durch die ausgezeichnete Performance von L&H Re und ein sehr starkes Anlageergebnis. Naturkatastrophen und Man-made-Grossschäden belasteten das Ergebnis, darunter die Überschwemmungen in North Queensland, Australien, der Zyklon Idai in Mosambik, der Flugzeugabsturz von Ethiopian Airlines und das anschliessende Flugverbot für Maschinen des Typs Boeing 737 MAX. Zudem wurde das Ergebnis durch erhebliche weitere Schadenforderungen infolge von Ereignissen des Vorjahres, insbesondere des Taifuns Jebi, beeinträchtigt.

Das Anlageportefeuille von Swiss Re verzeichnete, vor allem aufgrund von Marktwertgewinnen aus Aktien, eine sehr starke Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) in Höhe von 4,5%, im Vergleich zu einem ROI von 2,2% im ersten Quartal 2018. Die laufende Rendite festverzinslicher Wertschriften lag bei 2,9%.

Dank Wachstum in allen Geschäftseinheiten stiegen die verdienten Nettoprämien für das erste Quartal 2019 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 5,5% auf 8,8 Mrd. USD. Bei konstanten Wechselkursen hätte das Wachstum 9,4% betragen.

John Dacey, Group Chief Financial Officer von Swiss Re: «Unser Prämienwachstum und das sehr gute Anlageergebnis im ersten Quartal 2019 sind sehr erfreulich. Wir verfügen weiterhin über eine im Branchenvergleich überdurchschnittlich hohe Kapitalausstattung und damit grosse finanzielle Flexibilität, um Chancen für profitables Wachstum zu nutzen. Am Montag lancieren wir die erste Tranche unseres Aktienrückkaufprogramms und führen Überschusskapital an unsere Aktionäre zurück – ein klares Bekenntnis zu unseren Prioritäten im Kapitalmanagement.»

P&C Re steigert Prämien dank Grosstransaktionen; Grossschäden belasten das Ergebnis

P&C Re verzeichnete im ersten Quartal 2019 einen Gewinn in Höhe von 13 Mio. USD und einen Schaden-Kosten-Satz von 110,3%. Das Ergebnis wurde durch Grossschäden belastet, darunter Forderungen in Höhe von rund 210 Mio. USD infolge der Überschwemmungen in North Queensland, Australien, sowie rund 90 Mio. USD infolge des Flugzeugabsturzes der Ethiopian Airlines und des anschliessenden Flugverbots für Maschinen des Typs Boeing 737 MAX. Zudem haben Ereignisse des Vorjahres das Ergebnis deutlich beeinträchtigt, primär aufgrund einer höheren Schadensschätzung im Zusammenhang mit Taifun Jebi, was im Wesentlichen den substanziiell höheren Schaden für den gesamten Markt widerspiegelt.

Die verdienten Nettoprämien erhöhten sich dank Grosstransaktionen um 10,9% auf 4,2 Mrd. USD.

Verbessertes P&C Re-Portefeuille dank Vertragserneuerungen im April

Die Vertragsprämienvolumen stiegen in der April-Erneuerungsrunde insgesamt um 18%; die Preisqualität verbesserte sich um 1%. Dies spiegelt den erfolgreichen Abschluss der Vertragserneuerungen in Japan wider, wo das Prämienvolumen um 10% stieg und sich die Preisqualität um 7% verbesserte. Damit konnte Swiss Re ihre starke Stellung in dieser Region – häufig zu besseren Konditionen – weiter ausbauen.

L&H Re erzielt ausgezeichnetes Ergebnis

L&H Re erzielte im ersten Quartal einen Rekordgewinn von 328 Mio. USD und eine Eigenkapitalrendite (ROE) von 19,6%. Die Geschäftseinheit verzeichnete eine ausgezeichnete Performance dank aktivem Portefeuille-Management, einem verbesserten Mortalitätsverlauf in Nord- und Südamerika und einem sehr guten Anlageergebnis.

Die verdienten Nettoprämien sanken um 6,0% auf 3,1 Mrd. USD infolge ungünstiger Wechselkursbewegungen und der Kündigung einer gruppeninternen Retrozessionsvereinbarung mit Life Capital.

Ereignisse aus dem Vorjahr beeinträchtigen das Ergebnis von Corporate Solutions

Corporate Solutions verzeichnete im ersten Quartal 2019 einen Verlust von 55 Mio. USD. Das Ergebnis wurde durch grosse und mittlere Man-made-Schäden, vor allem infolge von Ereignissen aus dem Vorjahr, erheblich beeinträchtigt. Der Schaden-Kosten-Satz stieg auf 116,3%, die Eigenkapitalrendite (ROE) lag bei –12,1%. Die Geschäftseinheit führt derzeit eine umfassende Strategieberatung durch und prüft dabei sämtliche Geschäftssparten und Schadenrückstellungen.

Die verdienten Nettoprämien erhöhten sich um 12,3% auf 1,0 Mrd. USD. Die aktive Bereinigung des allgemeinen Haftpflicht-Portefeuilles in den USA wurde durch Zuwächse bei Credit und Property sowie durch Zinserhöhungen erfolgreich wettgemacht. Swiss Re erwartet, dass sich die positive Dynamik der Preise im Firmenkundengeschäft 2019 beschleunigen wird, nachdem im ersten Quartal 2019 bereits ein breit abgestützter Preisanstieg um 5% verzeichnet wurde.

Life Capital generiert liquide Mittel in Höhe von brutto 300 Mio. USD

Life Capital generierte im ersten Quartal 2019 liquide Mittel von brutto 300 Mio. USD, einschliesslich Erlösen aus dem Verkauf einer weiteren 10%-Beteiligung an ReAssure an die MS&AD Insurance Group Holdings Inc (MS&AD). Der im Dezember 2018 angekündigte Verkauf wurde am 20. Februar 2019 abgeschlossen. Die Gesamtbeteiligung von MS&AD an ReAssure beträgt nun 25%.

Die Geschäftseinheit erwirtschaftete 7 Mio. USD Gewinn. Das Ergebnis profitierte von der positiven Entwicklung des britischen Anlagemarktes, wurde jedoch durch laufende Investitionen in das Geschäft mit offenen Versicherungsbeständen geschmälert.

Die verdienten Nettoprämien stiegen auf 426 Mio. USD, was vor allem auf die Kündigung einer gruppeninternen Retrozessionsvereinbarung mit L&H Re zurückzuführen ist. Gemessen an den gebuchten Bruttoprämien und bei konstanten Wechselkursen verzeichnete das Geschäft mit offenen Versicherungsbeständen im ersten Quartal 2019 ein starkes Wachstum von 14% gegenüber der Vorjahresperiode.

Swiss Re prüft weiterhin einen allfälligen Börsengang (IPO) von ReAssure, ihrem Geschäft mit geschlossenen Versicherungsbeständen, im Jahr 2019.¹ Wie Swiss Re schon kommuniziert und durch die Beteiligung von MS&AD an ReAssure untermauert hat, ist es Teil der Strategie von Swiss Re, Kapitalbeteiligungen Dritter sicherzustellen, um weiteres Wachstum im Geschäft mit geschlossenen Beständen zu ermöglichen.

Lancierung der ersten Tranche des öffentlichen Aktienrückkaufprogramms am 6. Mai 2019

Swiss Re lanciert am 6. Mai 2019 die erste Tranche ihres öffentlichen Aktienrückkaufprogramms von bis zu 1 Mrd. CHF Anschaffungswert, nachdem die Zustimmung des Verwaltungsrates und alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen vorliegen. Das Programm wurde von den Aktionären von Swiss Re an der ordentlichen Generalversammlung vom 17. April 2019 genehmigt. Das Aktienrückkaufprogramm spiegelt die Strategie der Gruppe wider, Kapital an ihre Aktionäre zurückzuführen, sofern Überschusskapital verfügbar ist und keine anderen Investitionsmöglichkeiten interne Rentabilitätskriterien erfüllen.

Weitere Details zum Aktienrückkaufprogramm:

<https://www.swissre.com/investors/shares/share-buy-back.html>

Verstärkung der Geschäftsleitung und Ausblick

Swiss Re gab heute bekannt, dass Nigel Fretwell, Chief Human Resource Officer, und Hermann Geiger, Head Legal & Compliance und Group Chief Legal Officer, per 1. Juli 2019 neu Mitglieder der Geschäftsleitung werden. Swiss Re unterstreicht mit der Ergänzung der beiden ausgewiesenen Führungskräfte die Bedeutung von Personalthemen sowie Recht und Compliance innerhalb des Unternehmens.

¹ Es ist derzeit offen, ob diese Prüfung zu einem Börsengang von ReAssure führen wird, wie der weitere Zeitplan verläuft und wie weitere Einzelheiten eines allfälligen IPOs aussehen könnten, einschliesslich der Konditionen, der Struktur oder der Höhe der bei Swiss Re verbleibenden Beteiligung an ReAssure nach einem IPO. Weitere öffentliche Mitteilungen werden erfolgen, wenn sie angebracht sind.

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re:
«Aufgrund der erfolgreichen Vertragserneuerungen seit Jahresbeginn bleiben wir auch für P&C Re optimistisch, während L&H Re erneut eine starke Performance geliefert hat. Bei Life Capital konzentrieren wir uns auf die Vorbereitung des allfälligen Börsengangs von ReAssure im Jahr 2019. Corporate Solutions bleibt anspruchsvoll, aber wir gehen die aktuell unzureichende Performance konsequent und dezidiert an. Unter Leitung des neuen CEO Corporate Solutions, Andreas Berger, findet derzeit eine umfassende Überprüfung der Strategie und Aktivitäten der Geschäftseinheit statt, die im zweiten Quartal abgeschlossen sein wird.»

Kennzahlen zum ersten Quartal (Q1 2018 ggü. Q1 2019)

		Q1 2018	Q1 2019
Konsolidierte Gruppe (Total)	Verdiente Nettoprämien (in Mio. USD)	8316	8775
	Ergebnis (in Mio. USD)	457	429
	Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	5,6	5,9
	Rendite auf Kapitalanlagen (% , Jahresbasis)	2,2	4,5
	Umlaufrendite (% , Jahresbasis)	2,8	2,9
	Eigenkapital (in Mio. USD)	32 321	30 179
P&C Reinsurance	Verdiente Nettoprämien (in Mio. USD)	3820	4238
	Ergebnis (in Mio. USD)	345	13
	Schaden-Kosten-Satz (%)	92,0	110,3
	Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	13,5	0,6
L&H Reinsurance	Verdiente Nettoprämien (in Mio. USD)	3287	3091
	Ergebnis (in Mio. USD)	201	328
	Umlaufrendite (% , Jahresbasis)	3,3	3,4
	Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	11,5	19,6
Corporate Solutions	Verdiente Nettoprämien (in Mio. USD)	908	1020
	Ergebnis (in Mio. USD)	41	-55
	Schaden-Kosten-Satz (%)	100,2	116,3
	Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	7,0	-12,1
Life Capital	Verdiente Nettoprämien (in Mio. USD)	301	426
	Ergebnis (in Mio. USD)	3	7
	Generierte liquide Mittel, brutto (in Mio. USD)	705	300
	Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	0,2	0,5

Telefonkonferenz für Medienvertreter

Swiss Re wird heute um 08.30 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz durchführen, zu der Sie sich einwählen können. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)58 310 50 00
Deutschland:	+49 (0)69 505 0 0082
Grossbritannien:	+44 (0) 207 107 0613
Frankreich:	+33 (0)1 7091 8706
USA:	+1 (1) 631 570 56 13
Hongkong:	+852 5808 1769

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Swiss Re wird heute Nachmittag um 14.00 Uhr (MESZ) im Rahmen einer Telefonkonferenz für Analysten und Investoren Fragen beantworten. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

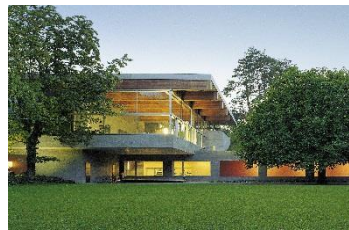
Schweiz:	+41 (0)58 310 50 00
Deutschland:	+49 (0)69 505 0 0082
Grossbritannien:	+44 (0) 207 107 0613
Frankreich:	+33 (0)1 7091 8706
USA:	+1 (1) 631 570 56 13

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers mit dem Ziel, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft zu helfen, erfolgreich zu sein und Fortschritte zu machen, indem sie für ihre Kunden neue Möglichkeiten und Lösungen entwickelt. Die Swiss Re Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, wo sie 1863 gegründet wurde, und ist über ein Netzwerk von rund 80 Geschäftsstellen weltweit tätig. Sie ist in drei Geschäftseinheiten gegliedert, die jeweils über eine eigene Strategie und eine Reihe von Zielsetzungen verfügen, die zur Gesamtmission der Gruppe beitragen.

Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf www.swissre.com/media

Die B-Roll können Sie per E-Mail anfordern unter media_relations@swissre.com



Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Diese Medienmitteilung enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen (u.a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und umfassen auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind normalerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», « fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und sonstigen Faktoren behaftet, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Gruppe wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung von versicherten Schadenereignissen, insbesondere Naturkatastrophen, Man-made-Katastrophen, Pandemien, Terroranschlägen und kriegerischen Handlungen,
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf,
- der zyklische Charakter der Versicherungs- und der Rückversicherungswirtschaft,
- Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem,
- Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen,
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen der Gruppe,

- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen der Gruppe infolge von Änderungen in der Anlagepolitik der Gruppe oder der veränderten Zusammensetzung des Anlagevermögens der Gruppe und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen,
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, so auch einer ausreichenden Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, der Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder der Einforderung von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe,
- die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen,
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften und ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, auch als Ergebnis einer Abkehr von multilateralen Konzepten für die Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten,
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (auch aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten, und die Gesamtauswirkung von Änderungen steuerlicher Regelungen auf Geschäftsmodelle,
- die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe,
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften von Swiss Re und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren,
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen,
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten,
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere in Hinblick auf grosse Naturkatastrophen und bestimmte Man-made-Grossschäden, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen,
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse,
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, einschliesslich solcher im Zusammenhang mit Branchenvorschriften und allgemeinen für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln,
- Änderungen der Rechnungslegungsstandards,
- bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwarteten Kosten, geringer als erwartet ausfallenden Vorteile und anderen Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen,
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas, auch durch neue Marktteilnehmer, und
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken und die Fähigkeit zur Bewirtschaftung von Risiken für die Cybersicherheit.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, den Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist weder Angebot noch Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.